

## **Ad-hoc Mitteilung nach §15 WpHG**

### **Webac Holding AG: vorläufige Zahlen zu Konzern-Umsatz und Konzern-Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2015 und im 1. Quartal 2016**

München, 15.04.2016

Der vorläufige Jahresabschluss 2015 des Webac-Konzerns zeigt einen Umsatz in Höhe von 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,7 Mio. Euro).

Für die Webac Holding AG zeigt der vorläufige HGB-Jahresabschluss 2015 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von -165 TEUR (Vorjahr: -179 TEUR) sowie einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -381 TEUR (Vorjahr: -794 TEUR). Im Quartalsbericht zum 30.09.2015 hatte das Unternehmen einen Jahresüberschuss prognostiziert. Obwohl das Konzernergebnis in 2015 positiv war, ist aufgrund des negativen Ergebnisses in der Webac Holding AG eine Dividende für das Geschäftsjahr 2015 nicht möglich. Das Unternehmen plant dies bei der Berechnung der Dividendenhöhe für das Geschäftsjahr 2016 zu berücksichtigen.

Wesentlicher Grund für die Ergebnisverschlechterung in der AG ist der übernommene Verlust aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der LEGA Kreditverwaltungs GmbH in Höhe von -131 TEUR (Vorjahr: -555 TEUR). Prognostiziert waren Erträge aus der Gewinnabführung, welche die durch Konzernumlagen nicht gedeckten Aufwendungen übersteigen sollten.

Die Ergebnisverschlechterung bei der LEGA Kreditverwaltungs GmbH kam aus dem HGB-Abschluss der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH und war im Wesentlichen auf drei Großaufträge zurückzuführen, die nicht wie geplant in 2015 geliefert bzw. installiert wurden. Somit konnten die Gewinnanteile der Großaufträge im HGB-Abschluss zum 31.12.2015 nicht realisiert werden. Die Auslieferungen und Installationen sind bzw. werden im ersten Halbjahr 2016 durchgeführt.

Aktuell verzeichnet der Webac-Konzern im Bereich Maschinenbau eine positive Entwicklung der Auftragseingänge. Diese summierten sich im 4. Quartal 2015 und im 1. Quartal 2016 auf 6,2 Mio. Euro, was insgesamt zu einem guten Auftragsbestand und einer hohen Auslastung führt.

Der vorläufige Konzern-Umsatz für das 1. Quartal 2016 liegt bei 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro) und es wird mit einem positiven Konzern-Ergebnis vor Steuern gerechnet (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Auf dieser Basis zeigt die erste Hochrechnung für das Jahr 2016 einen Konzern-Umsatz zwischen 9,0 und 10,0 Mio. Euro und ein positives Konzern-Ergebnis vor Steuern. Diese Aussagen setzen voraus, dass die konjunkturelle Entwicklung und das Investitionsklima in 2016 stabil bleiben und nicht von externen Faktoren (z. B. durch eine Verschärfung der Schuldenkrise im Euroraum, den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine/EU oder die Krisenherde im Nahen Osten) negativ beeinflusst werden.

Der Vorstand